

Mitteldeutsches Allgemein-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

68. Jahrgang / Nr. 46

Schiffahrt, Verlag v. Druckerei Halle (S.), Große
Brauhausstr. 10/11, E.-Fernr. 2701, 27. 40. 41; Saele-
leitung, im Halle höherer Semest. (Betreiberfirma),
besitzt den Vertrieb auf Thüringen ab. Hallesche Zeitung

Halle (Saale), Freitag, den 23. Februar 1934

Monatlicher Bezugspreis: Halbesche Zeitung
gemäß Bestimmungen L 83 B 22 und 0 25 B 22.
Einzelpreis 15 Pf.

Einzelpreis 15 Pf.

Lord Eden reist zufrieden weiter.

Abbruch der Besprechungen mit der Reichsregierung. — Abfahrt nach Rom.

Die Aussprachen zwischen der Reichsregierung und dem englischen Vorkriegs-gebotener Eden über die Abstinenzfrage gelangen gestern zum Abschluß. Lord Eden hatte während seines Aufenthaltes in Berlin zwei längere Besprechungen mit dem Reichsminister sowie verschiedene Unterhaltungen mit dem Reichsminister. Die Besprechungen wurden in einem freundschaftlichen und freundschaftlichen Geiste geführt und zeigten, daß beide Regierungen den Wunsch haben, sobald als möglich zu einer allgemeinen Verständigung über die Abstinenzfrage zu gelangen. Obwohl die Unterhaltungen eine endgültige Vereinbarung über den Inhalt einer Abstinenzkonvention nicht zum Gegenstand hatten, führte die gemeinsame eingehende Prüfung der Fragen dazu, daß jede der beiden Parteien den Standpunkt der anderen durchaus versteht. Es wurde beiderseits der Eindruck gewonnen, daß trotz der Schwierigkeiten, die sich dem Abschluß einer Abstinenzkonvention noch entgegenstellen, Fortschritte gemacht werden sind.

Eden dann die Vertreter der deutschen Presse, vor denen er sich sehr befriedigt über seine Berliner Verhandlungen äußerte. Er erklärte, seine Mission auf dem Kontinent besitze darin, festzustellen, inwiefern das englische Memorandum von den einzelnen Regierungen angenommen werden könne und inwiefern nicht. Eine Möglichkeit sei gegeben, daß man erklärt hätte, das Memorandum könne als Basis überhaupt nicht in Frage; von dieser Möglichkeit sei jetzt nicht mehr die Rede. Allerdings beständen große Schwierigkeiten, auch für Deutschland, hinsichtlich gewisser Punkte, z. B. der Vorkriegs. Die Berliner Verhandlungen hätten manche unrichtigen Auffassungen beseitigt und seien auch in anderer Hinsicht von wirksamem Wert gewesen. Eden erwartet hinsichtlich der französischen Stellungnahme erst von seinem zweiten Pariser Besuch ein endgültiges Ergebnis. Er wird heute vormittag nach Rom abreisen.

Besprechungen empfangen hat. So berichtet der Berliner Berichterstatter der „Daily Mail“, daß Eden sehr zufrieden sei. Die Deutschen hätten die britische Denkschrift nicht abgelehnt, wenn es auch Punkte gebe, die die deutsche Regierung nicht annehmen könne.

Der Berliner Berichterstatter der „Times“ sagt: Der Eindruck, daß der freundschaftliche und gründliche Meinungsaustrausch Edens in Berlin einen sehr gebieteren Wert hatte, ist durch die letzten Besprechungen womöglich noch verstärkt worden. Der Hauptwert der Besprechungen ist, daß Eden jetzt die deutsche Haltung in der Frage der Luftwaffe, der SS und SS usw. in allen Einzelheiten kennt. Der deutsche Standpunkt ist vollkommen klar, und es darf mit einiger Zuversicht gesagt werden, daß das Problem trotz der Anfechtung gewisser Forderungen nicht mehr ganz so schwierig aussieht, wie vorher. Die Besprechungen sind ferner auf der Grundlage der britischen Denkschrift mit ihren Abstinenzbestimmungen geführt worden, die zum mindesten von der französischen Regierung bis jetzt nicht abgelehnt worden ist. Es darf als gewiß betrachtet werden, daß der gleiche Grundgedanke die Besprechungen in Rom zu beherrschen wird.

Die Londoner Presse ist beleidigt.

Die englischen Freitag-Morgenblätter spiegeln den günstigen Eindruck wider, den Vorkriegsgebotener Eden bei seinen Be-

Japan behält das Südseemandat

Verweigerung des japanischen Außenministers. Der japanische Außenminister Hirota betonte im Oberhaus, daß Japan kein Mandat über die früheren deutschen Kolonien in der Südsee unter keinen Umständen aufgeben würde. Ueber die Frage dieses japanischen Mandats könne es keine irreführenden Erörterungen geben. Die japanische Regierung würde über das Südseemandat die Angelegenheit vor den Internationalen Gerichtshof zu bringen, zundweg abblehnen.

Das Mysterium des Blutes.

Die staatspolitische Revolution ist zwar beendet, die geistigste Unmühseligkeit aber nicht erst am Anfang. Entscheidend für die ersten Jahre ist die Charakterhaltung gegenüber dem Schicksal der Nation der Politik und Kultur. Diese heraldische Haltung geht zunächst von einem einzigen, aber entscheidenden Bekenntnis aus. Von dem Bekenntnis nämlich, daß Blut und Charakter, Rasse und Seele nur verschiedene Bezeichnungen für das gleiche Wesen sind. Im Verborgenen der reinen nationalsozialistischen Bewegung zeigt sich ein tiefes Mysterium des Blutes. Die Rassenfrage ist in ihrer Tiefe weiter nichts als ein ganz weit ausdehnender Versuch der deutschen Selbstbeurteilung.

Wenn in vergangenen Jahren erklärt wurde, daß die Rassenfrage nicht nur ein Problem der Politik, sondern ein Problem der Kultur ist, so ist das heute ein Problem der Kultur geworden. Es gibt keine voranschreitende Wissenschaft, sondern es geht darum, ob die aus dem Geist geistlicher Menschen geborenen Voraussetzungen sich im Verlauf der Fortschritte bewahren oder nicht. Wir glauben, daß es im Sinne der Rassen-Erhaltung keine Weltgeschichte gibt, d. h. keine Geschichte, was nach alle Völker und Rassen gleichsam zu einer einzigen planvollen Auflösung hingeführt werden. So liegt auch die deutsche Geschichte vor uns in anderer Gestalt als bisher. Der Träger der deutschen Nation ist für uns nicht Karl der Große, sondern sein Gegner, der Sachsenherzog Widukind. Das heilige Römische Reich deutscher Nation ist nicht die Vorstufe zum Dritten, nationalsozialistischen Reich, sondern die Bestätigung zu diesem Reich, indem wir in allen großen Rebellen gegen das erste Reich.

Kampf um die Kunst.

Auf dem Gebiet der Kunst vollzieht sich die gleiche Umwandlung der geistigen und weltanschaulichen Haltung. Wir sind selbst Zeugen gewesen, wie auf dem Appellboden der Weltanschauung die Jahre neue Kunstströmungen wie Treibhausgewächse emporstoben, nicht entstanden aus harten schmerzhaften Krämpfen großer Künstler, sondern aus Propagandaabsichten artifizierender Kunsthändler. Gegen alle diese Gruppen richtete sich der gelungene Junkschnitt auch in der nationalsozialistischen Bewegung und getastete schon heute häufig ein unrafftes und doch neues Schönheitsideal. Langsam wendet sich die neuerwachte Seele ab von der Verzagtheit der Vergangenheit und stellt in den Mittelbunten ihres Fortschritts nicht mehr den problematischen ästhetischen Menschen, der nämlich keine Seele umgeben behaltet, sondern den harten und gefestigten, seinen Kampf und seinen Sieg, aber auch seine heroische Niederlage.

Gitter, Kelter der Kirche.

Auf dem Gebiet des engeren Kreises der Weltanschauung, der Philosophie und des religiösen Lebens, spielen sich ebenfalls tiefgehende Kämpfe ab. Hier ist die Haltung unserer Bewegung zum ersten Male so deutlich geworden und die einmal etablierte Einstellung wird die NSDAP als Partei und auch als Staat nicht ändern. Die NSDAP hat immer erklärt, daß sie jedes echte religiöse Bekenntnis, das nicht den gerade menschlichen Werten widerspricht, anerkennt zu schätzen gewillt ist. Aber eben müßten wir feststellen, daß die nationalsozialistische Bewegung nicht Handlungen sein kann irgend-einer Konfession. Mit dem Nationalsozialismus

Die einzige Idee: Das ewige Deutschland.

Reichsleiter Alfred Rosenberg sprach in Berlin über den Kampf um die Weltanschauung.

Im Reichstagsgebäude im Gebäude der Reichsregierung sprach gestern abend vor einer außerordentlich großen Zahl geladener Gäste Alfred Rosenberg, der vom Führer mit der geistigen Schulung der Partei beauftragt worden ist, über das Thema „Der Kampf um die Weltanschauung“. Hauptinhalt und Gehalt der Rede war die Weltanschauung, die der Führer der Deutschen Arbeiterfront und Stabsleiter der NSDAP, Dr. von Rosenberg, Reichsleiter Bormann sowie zahlreiche Gauleiter erschienen waren. Seit der Reichspresseschef Dr. Dietrich Kluge die neue Sinnesgebung, so zeigte Alfred Rosenberg die neuen Richtlinien der Politik auf.

alter noch immer ihren Platz behaupten. So sehen wir als Ergebnis dieser jahrzehntelangen Entwidlung, daß sich der kurzweilige Intellektuelle und der nicht mehr blutgebundene „Proletariat“ zusammenfanden und beide vier wurden einer utopischen und volksfeindlichen Ideologie, die wir die marxistische Bewegung nennen. Denn der Marxismus nun einer Sozialität aller Proletariat der Welt sprach, so hatte er da-

mit nicht eine arbeiterfreundliche Lösung verstanden, sondern im Gegenteil die Art an die Lebensgrundlage des deutschen Arbeiters gelegt, denn solange die Völker lebendig sind, ist der Arbeiter, Bauer oder Handwerker mit seinem Schicksal unlosbar an Blut und Boden gebunden. International und im Verlauf der Weltgeschichte immer nur Kämpfer, Schatzkammer und Volkstrüger gewesen. Die zweite Theorie des

Rosenberg begann mit einer Darstellung der Wandlung der äußeren und inneren Welt, die sich nach dem größten aller Kriege zeigte. Wenn sie sich auch zunächst bei den siegreichen Mächten nicht bemerkbar machte, so wuchs die Größe des inneren Widerstandes gegen die alte Welt doch überall dort besonders, wo der Ausgang des Krieges Unbefriedigung und Verzweiflungsstimmung hervorgerufen hatte.

„Heute, glaube ich, geht ein immer stärker auftretendes Räumen durch Millionen Menschenleben als Ausherrschung eines Willens, daß wir in einer der größten Zeiten und Weltensenden leben, in einer Epoche, die einen Umbau nicht nur auf einigen Gebieten des Lebens, sondern für unser ganzes Lebensgefühl bedeutet. Dies ist das letzte Geheimnis des nationalsozialistischen Erfolges in diesen vierzehn Jahren gewesen, daß wir von vornherein nicht eine einzige Gruppe, nicht eine einzige Partei angreifen, sondern den ganzen Kampf in einem Frontalangriff gegen alle geführt haben. Dieser Angriff war deshalb nicht nur politisch und gesellschaftlich, sondern er war vor allen Dingen weltanschaulich begründet. Denn wir um heute nur mit der künftigen Macht begnügen sollten, dann hätte die nationalsozialistische Bewegung ihre Sendung nicht erfüllt.“

Das Verbrechen des Marxismus.

Wir alle standen in einem Ringen verbitterter geistiger Systeme. Wir nennen die Weltanschauung des 18. und 19. Jahrhunderts die liberalistische, sehen am Ende dieses 19. Jahrhunderts die marxistische Weltanschauung, erblickten schließlich durch alle diese Zeiten hindurch Formen des Mittel-



Zum Todestage Horst Wessels. Horst Wessel an der Spitze seines Sturms auf dem Reichsparteitag am 23. Febr. 1930 erlag Horst Wessel, der am 14. Jan. 1930 von kommunistischen Mordbuben in seiner Wohnung in Berlin überfallen und angeschossen war, seinen schweren Verletzungen.

und nicht auch die Einseitigkeit... die Form die Freiheit der... dem weltlichen Staat ein religiöses... dem weltlichen Staat ein religiöses... dem weltlichen Staat ein religiöses...

Neuem Nationalsozialismus... die Uniform einer Bewegung... die nationalsozialistische Partei... die nationalsozialistische Partei... die nationalsozialistische Partei...

Wir finden es nicht fragbar... das uns Wortes Sand nicht vor... dem ruffischen... dem ruffischen... dem ruffischen... dem ruffischen... dem ruffischen...

Die Richtung des Kampfes.

Es ist für eine große Bewegung... nicht wendig, täglich... nicht wendig, täglich... nicht wendig, täglich... nicht wendig, täglich... nicht wendig, täglich...

Kamen verbietet deutsche Parteien.

Schlag gegen Antonomie des... Die litauische... Die litauische... Die litauische... Die litauische... Die litauische...

Gustav Nachtigal.

zum 100. Geburtstag eines... Gustav Nachtigal... Gustav Nachtigal... Gustav Nachtigal... Gustav Nachtigal... Gustav Nachtigal...

Das Ergebnis von Budapest. Einheitsliche Außenpolitik Italien-Österreich-Ungarn.

Die Besprechungen zwischen... dem italienischen... dem italienischen... dem italienischen... dem italienischen... dem italienischen...

Todesurteile in Oesterreich.

Die Zinger Standgericht... abend drei... abend drei... abend drei... abend drei... abend drei...

Gewaltiger Brüsseler Trauerzug. Starke Anteilnahme an Beisetzungsfeiern für den verunglückten König.

Die Trauerfeierlichkeiten... zu Ehren des... zu Ehren des... zu Ehren des... zu Ehren des... zu Ehren des...

Die Bundesratsfraktion... der Christlich... der Christlich... der Christlich... der Christlich... der Christlich...

Kein Parteizusammenbruch im Saargebiet!

Durch die Vorbereitung... der Saar-Regierungs... der Saar-Regierungs... der Saar-Regierungs... der Saar-Regierungs... der Saar-Regierungs...

Kein Parteizusammenbruch im Saargebiet!

Durch die Vorbereitung... der Saar-Regierungs... der Saar-Regierungs... der Saar-Regierungs... der Saar-Regierungs... der Saar-Regierungs...

Kemal Pascha dankt Hindenburg.

Reichspräsident von... Hindenburg... Hindenburg... Hindenburg... Hindenburg... Hindenburg...

Reichsrechte auf Preußen übertragen.

Beannt im Namen des... Reiches... Reiches... Reiches... Reiches... Reiches...

Das Preussische Landesoberverwaltungsgericht.

In einer Sitzung... der Preussischen... der Preussischen... der Preussischen... der Preussischen... der Preussischen...

Kein Parteizusammenbruch im Saargebiet!

Durch die Vorbereitung... der Saar-Regierungs... der Saar-Regierungs... der Saar-Regierungs... der Saar-Regierungs... der Saar-Regierungs...

Kemal Pascha dankt Hindenburg.

Reichspräsident von... Hindenburg... Hindenburg... Hindenburg... Hindenburg... Hindenburg...

Sammerheims Abschiedsreden.

Der Reichspräsident... empfangen... empfangen... empfangen... empfangen... empfangen...

Ein Friedrich-Wilhelm in Neustadt.

Die Geburtsstadt... Friedrich-Wilhelm... Friedrich-Wilhelm... Friedrich-Wilhelm... Friedrich-Wilhelm...

Der neue Stam in deutscher Buchausgabe.

Das neue Buch... Bernhard... Bernhard... Bernhard... Bernhard... Bernhard...

Vorschlüsse zu Krebsheilverfahren werden geprüft.

Der Reichsausschuss... für Krebs... für Krebs... für Krebs... für Krebs... für Krebs...

Ein Sammlung Schweizerischer Volkslieder.

Die Sammlung... Schweizerischer... Schweizerischer... Schweizerischer... Schweizerischer... Schweizerischer...

Weltgeltung deutscher Medizin.

Ein Vortrag von... Gehrmann... Gehrmann... Gehrmann... Gehrmann... Gehrmann...

Christus-Darsteller Andreas Lang.

Christus-Darsteller... Andreas Lang... Andreas Lang... Andreas Lang... Andreas Lang...



Mitteldeutsche Heimattage in Halle 25. Febr. - 4. März 1934. Sonntag, den 25. Februar 1934: 20 Uhr Stadtschützenhaus: Begrüßung. Montag, den 26. Februar 1934: Tag der Kunst. 10 Uhr Stadthaus: Feierliche Eröffnung von Ausstellungen...

Schwur der NS.-Amtswalter am Sonntag zum Gauparteitag.

Zehntausende von politischen Leitern und Amtswaltern treten am Sonntag in fünf Städten des Gaues Halle-Merseburg zum Treuschwur an. Dieser Sonntag steht im Zeichen der Ehrung des politischen Rückrates des neuen Staates, das hart wie Stahl und doch geschmeidig der Garant dem Führer und dem Volke gegenüber ist...

Der Gau Halle-Merseburg, dessen politische Leiter seit Jahren die Größe ihrer Aufgabe erlitten haben, dessen politische Leiter in den Zeiten der großen Krise in den letzten Wintermonaten 1932 in unergründlicher Treue zum Führer standen...

Halle (Saale): Hierzu gehören: 1. Kreis Halle-Stadt, 2. Kreis Merseburg, 3. Kreis Saalkreis, 4. Kreis Mansfelder See, 5. Kreis Delitzsch, 6. Kreis Bitterfeld.

Torgau: Hierzu gehören: 1. Kreis Torgau, 2. Kreis Liebenwerda. Wittenberg: Hierzu gehören: 1. Kreis Wittenberg, 2. Kreis Schmeinitz.

Sangerhausen: Hierzu gehören: 1. Kreis Sangerhausen, 2. Kreis Eckartsberga, 3. Kreis Mansfelder Höheberg.

Weißenfels: Hierzu gehören: 1. Kreis Weißenfels, 2. Kreis Zeitz, 3. Kreis Quernfurt, 4. Kreis Ramburg.

Halle: Antreten der Politischen Leiter, Führer des Freiwilligen Arbeitsdienstes, Hitler-Jugend, Jungvolk, B. d. M. und Frauenhilfsleiterinnen der Kreise: Halle-Stadt, Merseburg, Saalkreis, Mansfelder Seekreis, Delitzsch und Bitterfeld wie folgt:

Halle-Stadt: Antreten 8.30 Uhr auf dem Nobelpark, Spitze Wasserturn. Abmarsch 9 Uhr durch Leisingstraße, Ludwig-Buchgerer-Straße, Seidewitzstraße, Friedrichsplatz, Albrechtstraße, Geißstraße, G. M. Ullrichstraße, Marktplatz, Talamstraße zum Ballmarkt. Marschweg 2 1/2 Kilometer, etwa 40 Minuten.

Merseburg: Antreten in Halle 8.30 Uhr. Aufstellung Zielenstraße, Spitze Zielenstraße Ende Wundtstraße. Hier anschließend Kranzweg, Partplatz Bundesstraße und Maybachstraße. Abmarsch 9 Uhr, Anschluss an Kreis Delitzsch, welcher an dem Zielenplatz angetreten ist.

Saalkreis: Antreten 8 Uhr Königsplatz, Spitze „Stadtschützenhaus“. Partplatz: Königplatz, Abmarsch 9 Uhr im Anschluss an den Kreis Bitterfeld Ecke Königs- und Franzestraße, durch Königstraße, Bahnhofsring, Moritzwinger, Salorenring zum Ballmarkt. Marschweg 1 1/2 Kilometer, etwa 20 Minuten.

Mansfelder Seekreis: Antreten auf Ostfeld der Bahn oder Kraftwagen. Partplatz: Straße zur Rennbahn. Antreten sofort nach Ankunft am Glimmerer Damm, Spitze Mansfelder Straße. Abmarsch 9 Uhr durch Mansfelder Straße, über Kranzbrücke, Salorenring zum Ballmarkt. Marschweg 1 1/2 Kilometer, etwa 20 Minuten.

Kreis Delitzsch: Antreten 8.15 Uhr. Antreten auf dem Zielenplatz. Partplatz: Rinderstraße. Abmarsch 9 Uhr über Niederplatz, Obere und Untere Leipziger Straße, Marktplatz, Talamstraße zum Ballmarkt. Marschweg 1 1/2 Kilometer, etwa 20 Minuten.

Bitterfeld: Antreten gegen 7.30 Uhr Bahnhof Zielenplatz. Antreten abdem in der Bräunerstraße zwischen Merseburger- und Franzestraße. Abmarsch 9 Uhr durch Franzestraße, Königstraße, Wundtstraße, Moritzwinger, Salorenring an den Ballmarkt. Marschweg 1 1/2 Kilometer, etwa 20 Minuten.

Die Führer des Arbeitsdienstes, der Hitlerjugend, des Jungvolkes und Führerinnen des NSDAP. legen sich sofort nach Ankunft in Halle in Marsch und sammeln sich am Zielort der nationalsozialistischen Erhebung Ecke Hindenburg- und Hagenstraße. Dort erfolgt Antreten in der Hauptstraße, Spitze Franzosenweg, zum Abmarsch 9.15 Uhr durch Hauptstraße, Adolf-Hitler-Platz, Große Steinstraße, Marktplatz, Talamstraße zum Ballmarkt in folgender Reihenfolge: Arbeitsdienst, Hitler-Jugend, Jungvolk und NSDAP. Marschweg 1 1/2 Kilometer, etwa 20 Minuten.

Die Führerinnen der Frauenhilfsvereine verlassen sich sofort nach Ankunft in Halle an der Moritzkirche. Der Platz ist zu erreichen vom Bahnhof bzw. Niederplatz mit der Straßenbahnlinie 9 bis Ecke Doro-Kühner-Straße und an der Moritzkirche, vom Helfrieder Bahnhof mit der Linie 4 bis zum Ballmarkt, von dort drei Minuten zu Fuß. Antreten der Frauenhilfsführerinnen an der Moritzkirche und Abmarsch dortselbst 9.20 Uhr durch die Dresdenstraße zum Ballmarkt.

Als erster Kreis längs der Salarenstraße, in Feien geteilt, mit Richtung Marktstraße, Kreis Bitterfeld. Danach Mansfelder Seekreis, dann Delitzsch und Arbeitsdienst, dann Merseburg, Saalkreis sowie Halle. Hinter diesem Kreise halten sich Hitlerjugend, Jungvolk, B. d. M. und Frauenhilfs. Marschiert weiter in Bitterfelder.

Nach Schluss der Vereidigung (Totengedenkfeier) marschieren die Kreise wie folgt ab: Merseburg: Clearingstraße, Große Nikolaitraße zum „St. Nikolaus“. Halle-Stadt, Saalkreis, Bitterfeld, Delitzsch und Mansfelder Seekreis: Clearingstraße, Große Ulrichstraße, zum Marktplatz, dort Aufspaltung. Salorenring, Moritzwinger, Bahnhofsring, Königstraße zum „Stadtschützenhaus“; hier treten die Parteigenossen des Kreises Saalkreis weg. Die Kreise Bitterfeld und Delitzsch beziehen Untermarkt im „Stadtschützenhaus“ bis zum Abgang ihrer Züge.

Kreis Mansfelder-See marschiert weiter durch Königstraße, Landwehrstraße, Vindenerstraße zum „Kosjäger“ und bezieht dortselbst Quartier bis zum Abgang des Zuges. Der Arbeitsdienst, Hitlerjugend, Jungvolk und B. d. M. schließen sich beim Abmarsch zum Ballmarkt diesem Zuge an und lösen sich am Königsplatz auf, um für ihrem Kreise anzuschließen. Die Leiterinnen der Frauenhilfsvereine marschieren zurück zur Moritzkirche, um sich dort anzuschließen.

Wimpel der Treue.

Heute zweiter Opfertag des NSD. Am heutigen Freitag ist zweiter Opfertag des NSD. für das Winterhilfswerk. Am ersten Opfertag haben 500 000 Schüler und Schülerinnen im Reich blane Kornblumen verkauft...



meinem Grunde, ein Mädchen schmüden, das die jugendlichen Helfer des NSD. am zweiten Opfertag verkaufen.

Der Erfolg der Kornblume durch die Wimpelplakette ist nicht nur aus Gründen der Zweckmäßigkeit erfolgt. Man wollte freilich auch vermeiden, daß möglichst alle Kornblumen vom ersten Opfertag am zweiten in losenform neuen Glanz erstrahlen; diese Gefahr dürfte man aber nicht zu hoch einschätzen. Wichtig war die auffällende Wirkung dieses Wechfels. Am ersten Opfertag hat das Volk gewußt, daß es die blane Kornblume als Sinnbild der Treue trug. Jetzt feiert die blane Farbe im Wimpel des NSD. wieder, und das Volk soll wissen: auch dieser Wimpel ist ein Sinnbild der Treue, einer Treue, die sich bewährt in jahrzehntelangen Werten für die Erhaltung deutschen Kulturgutes, deutscher Sprache, deutschen Volkstums im Ausland, und die sich jetzt bewährt in der Kampflinie des Winterhilfswerks, in der prächtigen Bewirtung deutscher Volksgemeinschaft.

Reisepfandung im Siedlich-Oberhainzium.

19 Oberhainzianerinnen bestanden, davon 6 mit „aur“.

Am Siedlich-Oberhainzium fand von Dienstag bis Donnerstag die Reisepfandung unter dem Vorsitz von Oberlehrer Dr. G. D. E. statt. Es bestanden die Prüfung 19 Oberhainzianerinnen, nämlich: Ruth Deparade, Ilse Pfeifle, Marianne Wagnel, Hilofotte Herder, Charlotte Herina, Ingeborg Heiler, Ullula Klein, Annemarie Königsdorf, Annemarie Lonne, Erna Lichtbold, Franke Rißiche, Ruth Dvitz-Beder, Irmaard Reuter, Ilse Rühlmann, Gisela von Scheve, Elfride Schwarzhoff, Mechthild Schwarzhoff, Dora Zeigmann und Anneliese Zeigmann. Sechs Schülerinnen wurde das Prädikat „a u t b e s t a n d e n“ zuerkannt.

Weiterausfichten für Sonnabend: Schwache, später aufsteigende südliche Winde, anfangs heiter, allmählich bedeckter. Später wieder Bewölkungszunahme, vielfach Nachfrost. Mittags milder als bisher.

Am Sonntag: Wieder unruhiges und unbeständiges Wetter wolkigteilig.

Schleuse Trotha. Wasserstand Unterpögel Schleuse Trotha 224 Meter, 30 Zentimeter Nüchtern ist gehen. Schiffahrt: Motoristoff Weißenfels, Schiffer Gletje.

Die „LLOYD“ bietet Ihnen viel!



Trotz ihres niedrigen Preises, ein volles, dickes Format, das besonders langanhaltenden Rauchgenuß gewährt. - Echt mazedonische und türkische Tabake und gesetzlich zulässiges Höchstgewicht. - Die Qualität der „LLOYD“ befriedigt auch verwöhnte Raucher.

LLOYD 2 1/2 Pfd. mit und ohne Mundstück

DIE ZIGARETTE, DIE SO VIELES GIBT UND DOCH SO WENIG FORDERT

Mit Bildern: „Deutschland hoch in Ehren“

MARTIN BRINKMANN A. G., ZIGARETTENFABRIK BREMEN

„Der deutsche Osten“

Abschiedsausstellung in der Halleischen Hochschule für Lehrerbildung.

Inner mehr hat sich in der letzten Zeit im Reich die Erkenntnis von der Bedeutung der absehbaren östlichen Gebiete für das ganze deutsche Reich durch. Es gilt, eine sinnvolle Verbindung zu der „deutschen Ostküste“ zu finden. Neben der bereits im letzten Jahre durchgeführte, erinnert sie nur an die „Dänland - Kreuzfahrt“ in der der NSKK im Sommer veranstaltet wurde und die jetzt eine alljährliche Wiederholung finden soll. ...

Den und anderen oberirdischen östlichen Gebieten. Im Glasstrahlen sind auch einzelne wertvolle Trachtenstücke, wie Handen und Bergelände, die zum größten Teil aus unerschöpflicher Verfügung gestellt wurden. Prof. Müller.

Doch auch die Literatur über die Ostmark nicht. Das „Volkswort“, „Kämpfer“ und „Volkswirtschaft“ sind in reichem Maße an der Erschließung dieses waldenreichen Ostfeldes beteiligt, wird in einem besonderen Zimmer abgeleitet, in dem die einschlägige Literatur über Dänen- und die Ostmarken ausgestellt ist. In anderen Räumen wieder wird auf die landwirtschaftliche Schönheit Ostmarken hinweisen mit seinen unerschöpflichen wunderbaren Seen und Wäldern. ...

Um am Abschied noch einmal hier in Mitteldeutschland für den Dagebanten werden eingetretet, ist auch in den Räumen der bisherigen Akademie in der Friedenthal eine Ausstellung „Der deutsche Osten“ eröffnet worden. ...

Vorläufig ist, was die kleinen Mädchen der Weichselhochschule auf volkskundlichen Gebiet geleistet haben. In aufwändigen Karten (als Papparbeiten) ...

Mit dem Ehrenbrief des DSB ausgezeichnet

Der Ehrenbrief des Deutschen Sängerbundes für höchste Sängertätigkeit wurde an folgende Sänger ...

Sehr viel hat die Weichselhochschule hier geleistet. Der Anfang an der Ausstellung ist gefolgt mit ...

„Stoßtrupp 1917“

Erstausführung im G. T. Niederhagen. Sie kommen aus dem Reservier von Verdun, und man wird sie in das Innere der Niederhagen ...

englischen Land. Männer stellen hier den Großen Krieg dar, die ihn miterlebten und mitleiden, keine Schauspielerei, keine Stars!

Die erste Abendvorstellung des Films „Stoßtrupp 1917“ im Kammersaal ...

Feldes Bölkchen aus dem Stadttheater

Feldes Bölkchen aus unserem Stadttheater hier die Folie, unter der vom „Preußischen Beamtenverein“ im Kammersaal ...

Grönere Sabawisa lang das heilige aufgenommene „Anerkennung von Mitter-Grünland“, für eine „Paradiese“ u. a. hinzu ...

Burg und Flieger hand in hand.

Wenn „die Burg“ und die Flieger Hand in Hand arbeiten - das muß doch etwas werden! ...

Der Reichsführer der NSKKW.

Befehl des holländischen Verbefehlente.

Die Drägerwerke Halle der Reichsführer Reichsführer der NSKKW ...

Sie bleiben hinter Schloß und Riegel.

Gewohnheitsverbrecher zu ihren berittren Freiheitskettan nachträglich noch zur Sicherungsverwahrung vereilt.

Als schwarzer Tag werden künftig die 1933 der Reichsführer der NSKKW ...

diese Schau außerh befriedigt aus und bei die, wie die Gruppe Halle, die aus erste mit einer berittren Ausstellung an die Öffentlichkeit treten ist, beispielhaft an die Deutschland geworden ist. ...

Geldengebenfeier am 75er-Jubiläum.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des Kaiserlichen Feldartillerie-Regiments Nr. 75 in Halle hat am Sonntagvormittag um 12 Uhr eine Gedenkfeier mit Kranzdarbringung ...

Sport-Weiler in Annenborn.

Sport-Weiler in Annenborn. Heute um 18 Uhr wird in Annenborn am Sport-Weiler ...

Die Staatsanwälte haben dadurch wieder viel Arbeit bekommen; denn sie müssen ja nun die Straftaten all ihrer alten Bekannten durchsuchen.

Die Staatsanwälte haben dadurch wieder viel Arbeit bekommen; denn sie müssen ja nun die Straftaten all ihrer alten Bekannten durchsuchen.

Tätigkeit besorgt genau das Gegenteil, wenn sie die Menschheit vor Schädigungen warnen! ...

Am Donnerstag, dem 22. Februar d. J., wurden zum erstenmal in Halle dem Schöffengericht zwei solcher gefährlicher Gewohnheitsverbrecher aus Straßburg vorgeführt, bei denen die Staatsanwaltschaft die Sicherungsverwahrung beantragt. ...

Winterportbericht der „S-3“

In sämtlichen deutschen Gebirgen liegen die Temperaturen heute fast bei 0 Grad. In den unteren Lagen ...

Sehrlich Spazi übernommen. Vereinsführer Carl Unger ansonst konnte mit Genugtuung feststellen, daß seine Rede ...

Für Christentum und Volkstum.

Vortrag über Deutsche Christen im Frauenbildungsbereich.

Im Frauenbildungsverein sprach am Mittwoch Frau Dörschke über die Bedeutung der deutschen Christen im Frauenbildungsbereich.

Ammdorfer schafft Arbeit.

Die Wohlfahrtsverbandsleiterin Ammdorfer hat durch den Ammdorfer Bauverein ...

Döllnicher Kriegerverein

Der Döllnicher Kriegerverein hielt am letzten Sonntag in der ...

Deffentliche Veranaltungen.

Die Dörrgast-Festabend sind heute abend 8 Uhr im ...

Laugung der Männerliederarbeit Ammdorfer

Die Männerliederarbeit Ammdorfer hielt am vergangenen Sonntag ...

Verdächtige Numerierung der Lagerbestände

Belaßende und schwerwiegende Zeugenansagen im Brandstiftungsprozeß Bulle.

Großhans, Ursprünglich sollte man die Verhandlung noch im Laufe dieser Woche zu Ende führen zu können, doch erscheint das jetzt fraglich, jedenfalls deutete der Vorsitzende am Schluß der gestrigen Verhandlung an, daß der Prozeß bis Montag oder Dienstag dauern könnte.

In Beginn der gestrigen Verhandlung stellte die Verteidigung einige neue Beweisanträge, denen teilweise nachgegeben wurde. Ferner wurde beantragt, den Sachverständigen Dr. Drogmann-Berlin in dem Gericht gab diesem Antrage statt, doch wurde beschließen, den Sachverständigen Dr. Schab, Halle, gleichzeitig mit zu laden. Dann wurde dem Sachverständigen Dr. Schab, Halle, die Namen Angestellte des in Naumburg befindlichen Hauptwerks der Glasfabrik an die Stelle. Kaufmann O. Wolff hat im Frühjahr 1933 die Aufträge der Firma Bulle herausgegeben und dem Untersuchungsrichter übergeben. Die Nummerierung in dem Namen der Sachverständigen ist dem Namen der Sachverständigen vorgekommen und er behauptet auch, daß im Jahre 1932 nicht immer glatt bezahlt worden sei. Aus der Aussage des nächsten Zeugen, des Expedienten 23, kann man schließen, daß er aus Angst vor seinem Arbeitgeber nicht mit der Strafrechtsbehörde will. Bei der Aufstellung der Aufträge, die vom Untersuchungsrichter veranlaßt wurde, will der Zeuge in der Eile verschiedene Aufträge versehen haben und auf weitere Fragen erklärt, daß er nicht weiß, ob er nicht auch mehr im Kopfe haben könnte. Ein Verhalten wird vom Vorbenannten als äußerst falsch bezeichnet. Vom Sachverständigen Dr. May werden verschiedene Aussagen dieses Zeugen richtig gestellt und betont, daß die Firma Bulle für den Zeitraum vom Scheinverträge abgeschlossen hat. Ein Hinterher noch ein Auftrag über 21 Millionen Stück beigebracht worden, doch habe sich später herausgestellt, daß es sich nur um 6 Millionen Stück handelte.

Unpünktlicher Steuerzahler.

Steuerleiter A. D. Rangrod bekundet, daß die Steuern der Salviati sehr unpünktlich eingegangen und daß das Finanzamt oft die Vollzugsbehörde in Anspruch nehmen mußte. Der Angeklagte leiht immer schwer zu erreichen gewesen und das Finanzamt mußte immer mit seinem Protokoll verhandeln. Im Zusammenhang mit der Steuerzahlung wurde ein Antrag auf Befreiung nicht eingeleitet worden. Aus der Aussage des kaufmännischen Angestellten Kooi konnte man entnehmen, daß im Jahre 1932 insgesamt 800 000 Mark Schulden vorhanden waren und das einmal ein Waggon Eisen am Bahnhof am 1. Oktober Besatzung hat, nicht ausgeliefert wurde, weil keine Befreiung erfolgen konnte. Protokollüber muß angeben, daß einmal 3000 Mark nichtständige Invalidenbeiträge aufgelaufen waren und daß es auch sonst mit den Zahlungen haperte. Auf die Frage, weshalb man im Dezember 1932 die Lagerbestände, die vorher mit 300 000 Mark veranschlagt waren, plötzlich mit 700 000 Mark veranschlagt habe, erwidert dieser Zeuge, daß die Absicht bestand, einen neuen Dien für Braunglas aufzustellen, doch sei der Plan nicht zur Ausführung gekommen, weil nicht genügend Aufträge eingegangen. Auf die Frage, weshalb man eine hinsichtlich Grund schon im voraus eine so hohe Prämie (es mußten 3% vom Laufend gezahlt werden) in Kauf nahm und sich nicht mit einer Nachversicherung behelfe, wies der Zeuge keine befriedigende Antwort an geben.

Das Lager überflutet?

Der Angeklagte Bulle, dem die Erklärung dieser Dinge sehr peinlich zu sein scheint, ergriff mehrfach das Wort und gab an, daß er sein Lager mehrfach überflutet habe, doch sei das nicht in seiner Absicht gewesen. Es wurde im Verlaufe der Verhandlung des Zeugen 6, auch festgestellt, daß die Prämie auf die erhöhte Verlierung im Betrag von 108 Mark am 15. Dezember fällig war. Da man selbst kein Geld hatte, wurde die Berliner Firma Krone gebeten, diese zu zahlen. Diese gab einen Scheck in Zahlung, der am 20. Dezember 1932 eingelöst wurde und ausgerechnet am 21. Dezember 1932 brach ein neuer Brand im viel zu hoch veranschlagten Lager aus. Im übrigen konnte man auch aus den Aussagen dieses Zeugen entnehmen, daß die Buchführung und kaufmännische Betriebsführung der Großtanne recht mangelhaft Natur war. Nach der Aussage der Zeuge Weber am 30. Dezember 1932, eine eidesstattliche Versicherung abzulegen. Er gab die Lagerbestände mit 10 000 Mark an, veranschlagt aber, daß noch 800 000 Mark Bedarfsläden vorhanden waren.

Diee Reichtfertigkeit wurde vom Vorbenannten sofort gerügt.

Das Tagelohn im Lager.

Mit großer Spannung wurde der Aussage des Direktors Vippod entgegengelesen, der Anfang Januar 1933 entlassen wurde. Er befandte, daß die Inventur nicht durch seine Ringer ging, da ihm der Angeklagte bei dieser Sache völlig überging und alles selbst anordnete. Der Zeuge ist der Ansicht, das ansehnliche Inventurverhältnis gefällig wurden und das Lager nicht zu hoch veranschlagt wurde. Der Vorschlag des 20. Dezember habe noch seiner Schätzung etwa 3000 bis 4000 Mark betragen, während Bulle von der Veranschlagung 25 000 Mark verlangt habe. Am 20. Dezember war Zeuge 2 in Halle gewesen, um wegen der Strompreise mit der „Glas“ zu verhandeln. Als er kurz nach 18 Uhr zurückkehrte, habe er den Mantel des Angeklagten im Korridor hängen sehen, seinen Geh gefragt, aber nichts gefunden. Beim Weggehen habe er auf dem Ingenieur Brenner gefragt, „Bulle steht

sicher im Lager und macht eine neue Dummheit“. Vippod hat dieser Zeuge Vippod angeteilt, die im Lager Besuche hatten sollten, doch Bulle habe diese nach seiner Befreiung sofort wieder entlassen.

Eine Anzahl Meinende?

Von der Verteilung wird der Zeuge Vippod dann in ein Kreuzverhör genommen und ihm vorgelesen, daß er seinen Geh nicht nur bei der Kriminalpolizei denunziert, sondern auch mit der Konkurrenz Verhandlungen angeknüpft und Geschäftsgeheimnisse preisgegeben habe. Auf Antrag der Verteidigung wurde von der Verteilung des Zeugen Vippod befreit genommen. Der Ingenieur Brenner hat vor dem Untersuchungsrichter behauptet, daß er wie die meisten Angestellten und Arbeiter der Glasfabrik der Meinung war, daß Bulle der Brandstifter sei, jetzt behauptet er aber, daß er nie dieser Meinung gewesen sei. Weitere vernommene Zeugen gaben nichts von Bedeutung gefunden, und schließlich wurde die Verhandlung auf Freitag vertagt.

Saalewiesen mit drei Ernten.

Ein großzügiger Berieselungsplan für 200 000 Tagewerte.

Audorf Stadt, Landrat Johannes gab für den Landkreis Audorf eine Zusammenfassung der laufenden und für den Sommer geplanten Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Seit dem Herbst des vergangenen Jahres bis zum diesjährigen Herbst laufen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für 200 000 Tagewerten. In diesen Arbeiten wird befristet das Kreisamt, die Thüringer Kulturbank, das Thüringer Finanzamt, die staatliche Straßenbauverwaltung und die Gemeinden. Neben diesen kleinen Einzelmaßnahmen, die vorwiegend Straßenbauten und Bodenverbesserungen umfassen, ist ein Hauptbeschaffungsplan die bedeutungsvollste Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, die bei 200 000 Tagewerten etwa 150 bis 200 Arbeiter für mehrere Monate Beschäftigung geben wird.

125 000 Mark veranschlagt und werden zum Teil vom Reich und vom Land getragen. Mit 40 Mark je Hektar ist eine Berieselung und Tilgung der Darlehen sichergestellt. Die Anlage, mit deren Bau Anfang März begonnen werden soll, wird die erste berrigste Berieselungsanlage in Thüringen sein. Sachverständige berechnen, daß die bisher meist ertragreicheren Saalewiesen durch die Berieselung bis zu drei Ernten liefern können.

Alle haben Arbeit!

Giesleben. Die von dem kommunalfreien Landrat des Mansfelder Gebirgsfreies, Wege, mit Energie eingeleiteten und durchgeführten Bemühungen zur Unterbringung aller Erwerbslosen des Kreises sind von bestem Erfolg gekrönt worden. Wie der Landrat mitteilen konnte, sind am 19. Februar die letzten Arbeitslosen des Mansfelder Gebirgsfreies in Arbeit gebracht worden. Darüber hinaus seien sogar noch 200 neue Arbeitsplätze geschaffen worden, die als späterer Ausgleich dienen können.

Eine vorbildliche Kleinstadt.

Einwohnerschaft finanziert selbst Arbeitsprojekte durch Anteilsscheine.

Greschen (Kr. Sandershausen). Einen energischen und musterghelben Kampf gegen die Arbeitslosigkeit hat die thüringische Kleinstadt Greschen durchgeführt. Der Kampf begann im April vorigen Jahres nach einem finanziell und arbeitsmäßig wohl organisierten Pläne. Insgesamt mit 34 800 Tagewerke erreicht worden. Das Programm für die Arbeitsmaßnahmen war so eingeteilt, daß auch unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse vom Tage des Arbeitsbeginns an keine Unterbrechungen in Greschen vorzukommen. Das erste Arbeitsprojekt, der Bau des Freibades, konnte nur durch den Opferinn der Einwohnererschaft durchgeführt werden, die 23 500 Mark in Anteilen von 100, 50, 20 und 10 Mark für das Bad gesammelt und gesammelt hat. Bei einer Einwohnerzahl von 3400 und dem gesamten Kapitalaufwand von bisher 224 000 Mark entfällt auf einen Einwohner eine Kampfsquote von 66 Mark, ein Gradstein, das wohl schwerlich in diesem Umfang eine andere Gemeinde aufzuweisen hat.

zwei Gräber bei den Straßenarbeiten zerstört worden. Es handelt sich um einen slavischen Heidengrabfriedhof des 9. bis 11. Jahrhunderts n. Chr.

In eine Zinkerheilanstalt überführt.

Heißes Wasser als Verteidigungsmaßnahme. Halberstadt. Vor dem Schöffengericht hatte sich der Jagdführeramtler A. M. B. aus Wechbor bei Magerleben zu verantworten. Im Zorn wurde der sonst harmlose und unbedenkliche Mann gewalttätig und ließ einen angestrichenen Jörn meißens an seiner Familie aus, am 13. November bedrohte er wieder einmal seine Angehörigen, trat seinen Sohn gegen das Schienbein und wollte gegen seinen Schwiegervater tätlich vorgehen. Um den Tobenden, der übrigens wegen Zinzensunterschlagung, zu beruhigen, erschienen zwei Polizeibeamte, denen er fochendes Wasser entgegen schob. Er trat jedoch statt der Beamten seine Frau. Dann legte er sich mit Dornhölzern auf Wehr. Die Beamten wehrten sich natürlich und der Wärende ging mit nur noch einem Auge als Besiegter aus dem Kampf mit der Staatsgewalt hervor. Das Gericht verurteilte ihn einen freistraflichen Gefängnis, das er zu einem Monat Gefängnis. Die Überführung in eine Zinkerheilanstalt wurde angeordnet.

Manfred v. Klinger im Remowert.

Verlebung. Der sächsische Ministerpräsident Manfred v. Klinger besuchte in Begleitung des sächsischen Kultusministers, des Arbeitsministers und seiner Sachbearbeiter aus den sächsischen Ministerien das Ammannwerk Verlebung.

Noch immer Schneesturm Schäden

50 Fernsprechleitungen gerissen. Dessau. Die Schäden, die durch das schwere Unwetter in der Nacht zum Mittwoch an den Leitungsdrähten des Fernsprech- und Telegraphennetzes sowie im Funktionbetrieb besonders stark in Anhalt eingetreten sind, sind nach den jetzt vorliegenden vollständigen Meldungen außerordentlich schwer. Zu Dessau allein ziffern etwa 50 Fernsprechleitungen, auch in Verlebung sind die Verleörungen noch größer. Auch am Donnerstag waren die Fernsprechverbindungen nach dem Westen, nach Verlebung, Stahlfurt, Aigerleben, Halberstadt und anderen Städten unterbrochen. Obwohl die Ausbesserungscolonnen bis spät in die Nacht arbeiten, ist an eine vollkommene Behebung der Leitungsstörungen vor Anfang nächster Woche nicht zu denken.

Volbiger Unglücksfall am der Anger.

Magdeburg. Am Donnerstag war der Kutscher Karl Strunt mit dem Wagen von Müll auf der Altschloßstraße bei der Verlebung angefahren. Als der Wagen bereits entleert war, wollte Strunt den Wagen befeigen. Der Kutscher sah wohl noch nicht ganz sicher in der Schloßstraße, als plötzlich — wahrheitsgemäß durch einen Auf der Wijk aufgedeckt — ein Pferd des Gelandes heraufschaute, das sich aufnahm und den Wagen nach vorn rief. Der Kutscher fürste zu unglücklich vom Wagen, daß er sich wahrheitsgemäß schon beim Aufspringen auf die Erde das Genick brach. Außerdem fuhr unmittelbar nach dem Sturz der Wagen über Kopf und Kumpf der Unglücklichen.

In der Elbe ertrunken.

Vom Sturm ins Wasser getrieben. Wittenberge. Bei den Übergeburungsarbeiten in der Nähe von Sinzöber ereignete sich ein tragischer Unglücksfall. Der Arbeiter Emil Schömling aus Waldhaus-Wellen wurde bei dem heraufschauenden Sturm vom dem umliegenden Steiner einer Schute getroffen und über Bord gerissen. Alle Versuche, den Verunglückten zu bergen, waren vergeblich. Schömling ertrank vor den Augen seiner Arbeitskollegen.

Vom Torschlößchen erlösen.

Überleben. Der auf dem Gute in Hornhausen beschäftigte Müllkutscher Gustav Hoff wurde beim Verlassen seiner Arbeitsstelle durch einen vom Sturm losgerissenen Torstein auf Boden geschlagen. Er erlitt schwere innere Verletzungen und starb, ohne das Bewusstsein wiedererlangt zu haben, nach kurzer Zeit.

Freitod in religiösem Wahnsinn?

Todessturz in die Wode. Stahlfurt. Bei Regulierungsarbeiten wurde die Leiche einer vierzigjährigen Frau aus Stahlfurt aus der Wode gezogen. Es wird vermutet, daß die Lebensmüde aus religiösem Wahnsinn freiwillig in den Tod gegangen ist. Sie hatte schon mehrerlei Versuche zu ihrem Tode gemacht, sie mußte von ihm und ihren Kindern gehen, ihr Gott wollte es. Die unglückliche Mutter läßt zwei Kinder im Alter von 12 und 13 Jahren zurück.

Zuchthaus für einen Bürgermeister.

Unterhlagungen trotz kurzer Anwesenheit. Reimob. Vor dem in Bad Salzungen tagenden Schöffengericht Meiningen hatte sich der frühere Bürgermeister Fritz Wagner aus Reimob zu verantworten. Der Angeklagte, der sein Amt nur kurze Zeit kommissarisch verwaltete, hat sich der Unterhlagung und Untreue schuldig gemacht. In der Verhandlung betritt Wagner die ihm zur Last gelegten Straftaten und verurteilte, erbliche, einmündige Zeugen zu verdächtigen. Das Gericht verhängte über den ungetreuen Beamten eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr und 8 Monaten und sprach ihm außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf drei Jahre ab.

„Großstadt“ der Bronzezeit.

Ausgrabungen bei Volwiga. Vorgan. Vertreter der holländischen Landesanstalt für Vorgeschichte wollten im benachbarten Volwiga, um hier die Grabungsfunde des Leberschiller an heranzuführen. Mit zehntägiger Sicherheit ließ sich feststellen, daß bei dem Dorfe Volwiga in der Bronzezeit eine große Siedlung bestanden haben muß. Diese Siedlung, die sich über Dornowitz nach Wehning hinog, muß eine größere Ausdehnung als die jetztigen Siedlungen Vorgan gehabt haben. Die Ausgrabungen werden fortgesetzt.

Bei Kälte und Wind
als Schutz und zur Pflege der Haut

PREPERRING Lanolin-CREME in Dosen u. Tuben von 15 Pf. an

Extra hoch emulgiert



Zielfahrt nach Berlin

zur Automobil- und Motorrad-Rausstellung. Am 14. bis 16. Oktober wird die Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung in Berlin eröffnet.

Stadtschulmeisterschaften im Fußball.

Der HFC. Wacker stellt als Veranstalter seine Sportplatzanlage und die Geräte kostenlos zur Verfügung.

Wir haben schon einmal auf die Stadtschulmeisterschaften der Bolls- und Mittelschulen hingewiesen.

Ergebnisse der Fußballmeisterschaften.

Am Sonntagvormittag 1935 hier folgt dann auf den Wackerfeld die erste Runde und die Ermittlung der Meisterschaften mit folgenden Programmen:

Die zweite Runde der Fußballmeisterschaften wird am Sonntagvormittag 1935 in Wackerburg mit Beginn um 10 Uhr nachmittags im Stadion des HFC. Wacker 1000.

Sprunglauf in Sollefka.

D. Hagen-Normen Kombinationssieger.

Nach am letzten Sonntag waren viele fleißige Hände am Werk gewesen, um in mühevoller Arbeit den Sprunglauf in Sollefka zu gestalten.

Eutfremmen England - Australien.

18000 Kilometer in 16 Tagen - Beteiligung Deutschlands steht noch nicht fest.

Wie schon gemeldet, findet im Herbst dieses Jahres ein gigantisches Eutfremmen von England nach Australien statt, aber das jetzt der Weltkund von der Expedition berichtet.

Wird Wacker Gaunerner?

Manuschriftausstellung Wacker-Steinach 08.

Zum Fußballgaunernerhandbuch des kommenden Sonntag, das infolgedessen die Meisterschaften einsehlich erkundigt hat, werden heute Genex, Wacker Halle und Steinach ihre hiesige Manuschriftausstellung wie folgt einstellen:

Mitteldeutsche Hochschulmeisterschaften im Schwimmen.

Universität Halle hat gute Aussichten.

Morgen nachmittag werden im Karolabad in Leipzig die mitteldeutschen Hochschulschwimmer im Schwimmen, die diesmal weit mehr Schwimmer aufweisen als in den früheren Jahren, ausgetragen.



Sonja Henie und die „Canadians“ in Berlin. Jahr um Jahr kommt Sonja Henie, die beste Eiskunstläuferin der Welt, nach Berlin.

(Landmannschiff) Stützboot (Salle 26), Seebis (Zurückfahrt) Chemnitz (Stützboot) Wackerburg und über 100 Meter Rücken (Stützboot) Wackerburg.

Neue Berufsfahrer.

Die Fahrradindustrie u. ihre Mannschaften.

Die Verhandlungen des Deutschen Radfahrer-Bundes, dessen Vorsitzender Herr Adolf Schmitt, Vorsitz der Fahrradindustrie u. ihre Mannschaften.

Fundo-Pflicht führen.

Vor dem Sachverständigen in Kopenhagen.

Am letzten Nachmittag hat beim Sachverständigen in Kopenhagen nur eine Hundspitzenfeier im Hinterfeld liegenden Mannschaften, sonst keine.

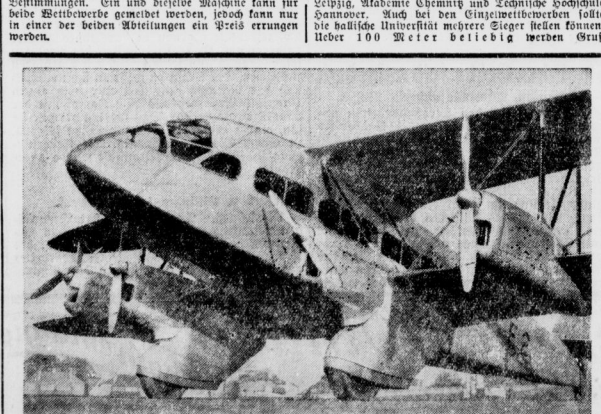
Rennen für wenig beschäftigte Jodeler.

Keinen Anspruch auf Gewissenslambis haben.

Um für die im allgemeinen nach Verluß der Gewissenslambis weniger beschäftigten oder ganz und gar nicht beschäftigten Jodeler durch die neuen Bestimmungen zu schaffen, wird ein Programm einigermassen mit dem Ziel aufgestellt.

Bereitschaften.

Hall. Am 2. Sportverein, Handball, 1935 am Sonntag, 2. Februar, 3. - 22. 3. 15 Uhr.



Ein Anwärter auf das Luftrennen London-Melbourne. „Super-Dragon“, das neueste Erzeugnis der englischen de-Havilland-Flugzeugwerke.

Gesunder Andersport.

Fünfjährige Kinder werden mehr als 900 km.

Der Deutsche Ruder-Verband hat jetzt das Ergebnis der Rudervereinbarbeitung, die alljährlich für die Ruderer sowie für die Rudererinnen ausgeschrieben werden, für 1933 bekanntgegeben.

Der 1933 nicht weniger als 1755 km zurückgelegt hat. Die Rudererinnen haben 900-950 km zurückgelegt.

Ein Anwärter auf das Luftrennen London-Melbourne. „Super-Dragon“, das neueste Erzeugnis der englischen de-Havilland-Flugzeugwerke.

Der Kampf des Stabschefs

Der Stabschef des 2. Armee-Korps hat dem verstorbenen Stabschef...

Der Neger und das Schwälbchen

Wertvolle Bereicherung der Forschungen über den Vogelzug.

In einem Ort in Kamerun hat sich eine für die Erforschung des Vogelzugs sehr aufschlüssigere Ebene abgeleitet...

Nach Rückkehr aus dem Zuchthaus

Zwölfjährige Schiffe auf dem Rebenbau. Gestern abend ereignete sich in Neu-Dölln ein furchtbares Eisenbahnunglück...

Flugzeug rasi gegen Felsen.

Fünf japanische Offiziere fanden den Tod. Bei einem Sturz eines aus sechs Personen bestehenden japanischen Marineflugzeuges...

St.-Führer mit der Sammelbüchse.

St.-Führer mit der Sammelbüchse. Straßensammlung zugunsten der St. Die St. Groß-Berlins führt sehr eine Aktion durch...

Der Mord von Dijon

angehängt an französischer Mafia?

Auf Grund von Besprechungen, die Ministerpräsident Doumergue mit Justizminister Léonard...

Der feldgrüne Rod.

Im Anschluß an den Befehl der obersten Behörde vom 25. Januar 1934 ist ein weiterer Befehl der obersten Behörde...

Morde am laufenden Band.

Reihe politischer Morden in Nicaragua. In Nicaragua ist nach einer Regierungsumkehrung General Sandino...

700 Zollschmuggler verhaftet.

Weisen von Ungarn nach Oesterreich.

Die österreichischen Grenzbehörden sind einer großen organisierten Schmugglerbande, die seit vielen Monaten entlang der österreichisch-ungarischen Grenze...

Aus der Armee entlassen.

Militärrevolte auf Ando niedergeschlagen. In Ando droht ein neuer Aufstand aus, der sich mit großer Geschwindigkeit in einem Teil des Heeres ausbreitet...

Seidenstrümpfe und Thermostrümpfe

als Schmuggelgut nach Frankreich.

Die Straßburger Staatsanwaltschaft ist gegenwärtig mit der Untersuchung eines Schmugglers von Seidenstrümpfen und Thermostrümpfen nach Frankreich beschäftigt...

Die hallischen Klangwirler.

36 Kranführungen zu einem Abend.

Kranführer Namen als Mitwirkende. Kranführer Namen als Mitwirkende. Kranführer Namen als Mitwirkende...

Berliner Theaterbrief.

„Geinrich der Vierte“ - Macheben „Lado Jannus“.

Mit einer eindrucksvollen Aufführung von Shakespeare's „Geinrich der Vierte“ legt der mutige und lakonische Intendant Herr Robert Maish ein...

Generalinspektoren des Reiches

am 21. Juli 1934.

Das Gesetz über den Neuaufbau des Reiches am 21. Juli 1934...

Umschreibung der polnischen Regierung?

Im Zusammenhang mit der Aufgabe, das Reichsministerium des Innern...

21 Personen an Augenringe geformt.

In dem kleinen Dorfe Marjoh in der Provinz Mittelschlesien...

Generalinspektoren des Reiches

am 21. Juli 1934.

Das Gesetz über den Neuaufbau des Reiches am 21. Juli 1934...

Keine Wirtschaftspolitik mit der Notepresse!

Nationalsozialismus lehnt alle Abwertungspläne und alle Währungsversuche energig ab.

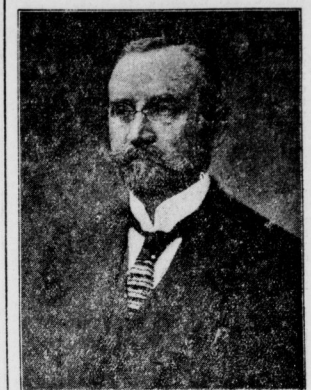
Auf der Tagesordnung des Großen Ausschusses des Reichsrates...

noch durchaus ausüblich, und wir werden auf der Basis der bisher...

müder dürfen Sie sich darauf verlassen, daß diese Regierung...

Dr. Scheithauer 70 Jahre.

Am heutigen Tage vollendet einer der bekanntesten Persönlichkeiten im mitteldeutschen Braunkohlenbau...



Chemie und der Erforschung der Braunkohlenenergieprodukte galt...

Der Aufbauwille der Banken. Unterstützung der Arbeitsbeschaffungspläne der Reichsregierung.

Die vorstehende Rede wurde gehalten in einer Ansprache...

deutsch-französische Kartellgesellschaft eingeleitet werden kann.

Erfolg der Preußen-Anleihe.

Die 150 Mill. Mark wahrscheinlich überzeichnet

Obwohl die Zeichnungsfrist für die neuen 4-prozentigen preussischen Staatsanleihen...

Zum Schluss wurde eine Entschließung gefaßt, in der...

Eingliederung in den Reichsverband

Die Kreisbetriebsgruppe Landwirtschaft Halle teilt zur Eingliederung...

In der Erkenntnis, daß der Überführung der Wirtschaft...

Kaffinistat verhandelt mit Spanien.

Aus einer dieser Tage verbreiteten offiziellen Meldung...

Getreide- und Warenmärkte.

Berlin, 22. Februar. Getreidegroßmarkt. (Amtl. Notierungen)...

Magdeburg, 22. Feb. Zuckermarkt. Preise für Winterernte...

Magdeburg, 22. Februar. Zuckermarkt. (Termin-Notierungen)...

Berlin, 22. Februar. Amtl. Preisfeststellung für Zink...

Metalpreise in Berlin vom 22. Februar (für 100 kg)...

Berlin, 22. Febr. Eisenpreise. Postgeheiß von der amtl. Eisenwerkskommission...

Warenmarkt. (Eisenwaren)...

Warenmarkt. (Leinwand)...

Warenmarkt. (Felle)...

Berlin, 23. Febr. Amtl. Butternotierungen. Die Butterpreise sind: Qualität 1, 35, II. Qualität 1, 30, III. Qualität 1, 25...

Menschenwürdige Arbeitsräume.

Mäßnahme des Amtes „Arbeit durch Freude“. Das im Rahmen der NS-Gemeinschaft...

Gebesserter Verkehr bei der Post.

Die Deutsche Reichspost veröffentlicht den Bericht über das 3. Viertel (Ertober)...

Wasserstände.

Table with 3 columns: Station, Water Level, and Direction. Includes stations like Saale, Grochütz, Havel, etc.

Table of market prices for grain, wool, and other commodities. Columns include item names and prices.

Gestiegene Steuereinnahmen.

Reichsfinanzministerium für Januar.

Im Januar hat sich das Aufkommen an Steuern, Zölle und Abgaben...

Der Reichsanwalt Dr. Winter, in denen sich die laufende Wirtschaftsentwicklung spiegelt...

Abam Opel A.G. Hülshofheim.

Die Abam Opel A.G. Hülshofheim. Mittelt mit, daß sie ihre im Jahre 1933 von 6000 auf 10 000 erhöhten Belegschaft...

Tagung der Wirtschaftler.

Abtag- und Handelstagen der mitteldeutschen Milchwirtschaft

Der Verband Mitteldeutscher Milchhändler... Der Verband Mitteldeutscher Milchhändler...

Gesamter rund 2500 Mann nun eingeteilt... Der Verband Mitteldeutscher Milchhändler...

Aufgaben der Handelstammern.

75 Jahre Handelstammern Nordhann. ... Aufgaben der Handelstammern...

Die Fachkreise haben nun die sachliche Arbeit... Aufgaben der Handelstammern...

Kirchenmütter in der Reichskulturkammer.

Beschreibungen der Beteiligten aus der ganzen Provinz in Halle.

Das Kulturamtsvergehen vom 1. November... Kirchenmütter in der Reichskulturkammer...

Daraus ergibt sich allerdings in nächster Zeit... Kirchenmütter in der Reichskulturkammer...

Die Eingliederung in der Provinz Sachsen... Kirchenmütter in der Reichskulturkammer...

Es ist zu hoffen, daß nach Durchführung... Kirchenmütter in der Reichskulturkammer...

Büchler-Zwangsinnung

Hält Quartalsversammlung im „Haus der Arbeiter“ ab.

Die Büchler-Zwangsinnung hielt im „Haus der Arbeiter“... Büchler-Zwangsinnung...

gedungen hat, wird in diesen Tagen und zwar... Büchler-Zwangsinnung...

Für 100 Millionen Mark Aufträge

gaben die Gaswerke an die Wirtschaft.

Nachdem die von der Reichsregierung... Für 100 Millionen Mark Aufträge...

Marktregeln für Butter und Fett.

Der Reichsminister für Ernährung und... Marktregeln für Butter und Fett...

Abgang für Post- und Telegraphenbeamte

der Verwaltungskadademie Halle.

Die Verwaltungskadademie der Provinz... Abgang für Post- und Telegraphenbeamte...

Abgang für Post- und Telegraphenbeamte... Verwaltungskadademie Halle...

Berliner Börse

Berlin, 22. Februar. Die Börse eröffnete... Berliner Börse...

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and Verkehre-Aktien.

Bank-Aktien

Table with columns for Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and other market data.

Leipziger Börse

Table with columns for Leipziger Börse, including various stock prices.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with columns for Berliner amtliche Devisenkurse, showing exchange rates.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and Verkehre-Aktien.

Table with columns for Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and other market data.

Table with columns for Leipziger Börse, including various stock prices.

Table with columns for Berliner amtliche Devisenkurse, showing exchange rates.

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einspaltig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das fertige Druckereischwert kostet 20 Pf., das einzelne Wort in der Grundschrift 4 Pf., für Halbsatzzeile 5 Pf., für Ziffergröße 10 Pf. Nachdruck werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutsche Zeitung“, nämlich: Saale-Zeitung, Halle; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt; Eisenacher Zeitung; Ehrenach; Weimarer Zeitung, Weimar; und Mansburger Tageblatt, Mansburg belaggen die Kosten: 20 Pf. für das Uberschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundschrift, Ziffergröße 10 Pf. Nachdruck 10 Pf.

Unsere Speisezimmer
verbietet Behaglichkeit und frohe Stimmung. Sie sind überrascht über die große Auswahl und die vorzüglichen Preise.
Gebr. Jungblut
Albrechtsstr. 37
Offene Stellen
vertreterinnen
für Provision und Special
ferret gesucht.
gehört: Sahnestücken-Gard
Galle, Weiß-Filter-Ring 1.

Haarhaushalt
für Frau. Jede
für 1 1/2. Ein
Wäsche. Beside
mit Aes.-
Blattchen, nicht
unter 20 Jahre.
Vorzugsweise
für alle Arten
Nippert, Galle,
Rosarien, H. I. 8

Ausstatterin
nimmt an 15 J.,
zur Erfahrung 15 J.,
Hausfrau u. der
auf birg. Kasse,
Arbeit am Abend,
in Ost- u. West-
haus im Stadt-
haus mit schönem
Wohnung, in West-
haus mit 10 9628
Galle, erbeten. 8

Wohnung
zu vermieten
in verkehrsreicher
Straße in 3. Abt.,
Tel. 23087.

Wohnung
gute Lage, 1. Stz.
part., mit allem
Notwendigen, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Schöne Einge
3 1/2 Zim., Balkon,
Küche, 1. Bad,
1. Stz., in hellen,
sauberen Wohnhaus,
Erlaufe, 1. April
frei, monatl. Angab.
19 330. Angab. u.
d. 4246 Gellisch.

Zimmer
mit allem
Bedürfnis, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Wohnung
zu vermieten
in verkehrsreicher
Straße in 3. Abt.,
Tel. 23087.

Wohnung
gute Lage, 1. Stz.
part., mit allem
Notwendigen, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Schöne Einge
3 1/2 Zim., Balkon,
Küche, 1. Bad,
1. Stz., in hellen,
sauberen Wohnhaus,
Erlaufe, 1. April
frei, monatl. Angab.
19 330. Angab. u.
d. 4246 Gellisch.

Zimmer
mit allem
Bedürfnis, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Inhaltsverzeichnis
Herrn-Kleidung
Breschhausen
March-Straße
Fiederellen
Schiffdecken
Spiddacken
Annahme von Bedarfs-
deckungscheinen
Camel Filzwaren
Inh. Alfred Georgi
Halle (Saale)
Leipzigische Straße 11,1
Langensandberg

Mietgesuche
Beamt. f. sonn-
3-4 Zim.,
Wohnung, u. Preis
unter 8 9631 an
die Geschäftsstelle.

Wohnung
2 bis 3 Zimmer,
mögl. Bad, von
Baustandbaur
gehört. Off. unt.
d. 4214 Gellisch.

Wohnung
oder 2 Zimmer
in helle od. Mer-
terhaus, Off. unt.
d. 4249 Gellisch.

Wohnung
oder 2 Zimmer
in helle od. Mer-
terhaus, Off. unt.
d. 4249 Gellisch.

Wohnung
oder 2 Zimmer
in helle od. Mer-
terhaus, Off. unt.
d. 4249 Gellisch.

Wohnung
oder 2 Zimmer
in helle od. Mer-
terhaus, Off. unt.
d. 4249 Gellisch.

Wohnung
oder 2 Zimmer
in helle od. Mer-
terhaus, Off. unt.
d. 4249 Gellisch.

Wohnung
oder 2 Zimmer
in helle od. Mer-
terhaus, Off. unt.
d. 4249 Gellisch.

Matratzen
sind keine Modeartikel. Man sollte darum bei der Anschaffung nicht so sehr auf den Preis, sondern auf Güte und Gebrauchsdauer sehen.
Wer sein Leben lang gut schlafen will, lege in erster Linie auf beste Werkstättenarbeit Wert und diese wird immer gewährleistet in meinem bekannten alten Spezialhaus.

Aufgabematratzen
Halle mit Kell. 12,50 15—
17—, 21—, 24—, 27—, 29—,
33—, 36—,
einfache 10,50 11,50

Elastikmatratzen
mit Innenecken 42—, 45,50
54—, 57—

Schlaraffen-Matratzen
mit Innenecken, das Beste
von Berlin 58—, 64—, 74—,
81—, 87—

Metall-Bettstellen
mit Patentmatratze 12,50 13,75
14,50 16,50 19,50 23,50 28—
31— 36—

Holz-Bettstellen
15—, 19—, 24—, 28—, 30—, 39—

Kinder-Bettstellen
15—, 19,50 23—, 27—, 31—, 34—

Patent-Matratzen als System
und Größen 11—, 13,75 14,50
16,50 19,75 23—

Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2 bis Doppelatz 9
3 Minuten vom Markt

Tiermarkt
Ab Sonntag, den
24. d. M. empfiehlt
einen großen Trans-
port ostpreussischer
Kühe
und **Färsen**
hochtragender neumilchend.
F. Oberländer & Buchheim
Halle (Saale), Deltischer Str. 10

Arbeitspferde
Ab Sonntag, d. 25. d. M., habe ich
eine Auswahl Original belgischer
Arbeitspferde
darunter tragende
Stuten mit Abstammungspapieren,
sowie schwedi-
sche u. dänische
Ackerpferde.
Wilhelm Stock, Sangerhausen
Fernsprecher 846.

Aufgaben
3 Einheits-
taunissen,
1 Käbin, mit ein-
getrag. Stamm,
Franz Godebaum
Erhardt,
(Gaulitz).

Kapitalien
Sandwirtschaft
sucht Dame oder
Herrn, nicht unter
60 Jahr, stolere
Benzine, die 1000 B.
10 000 Mt. leben
kosten (nicht ab-
stehen), 1 Staat-
11. Sparten ein
getrag. Stamm,
und sucht in
Halle zu verkaufen. Hans-
Felderstr. 29, Hof. u.
H. 9628 Gellisch.

Möbelschrein
Senden Sie mir die „Mitteldeutsche/Saale-
Zeitung“ in der letzten Woche d. M. Iostenlos. Ab 1.
nächsten Monats d. J. bestelle ich sie zum monatlichen
Bezugspreis von 1,85 RM. und 25 Rpfr. Trägerlohn

Name, Stand
Ort, Straße, Nr.

Hausgerat
Gute Kesseln,
Eisenkäse, usw.
Lieferung.
H. 9631 an
die Geschäftsstelle.

Optiker-Gelehrter
Gute Brillen,
H. 9631 an
die Geschäftsstelle.

Wirtin
für Haus, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Wirtin
für Haus, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Wirtin
für Haus, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Wirtin
für Haus, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Stahlbett
33 mm Rohr - 90190
mit guter Stahlmatratze
12.50
Betten-Ecke
Carl Rossmann
Halle (Saale) u. Gr. Ulrichstr. 26
Stahlmatratzen-Auflage
Suche ein Paar
H. 9631 an
die Geschäftsstelle.

Wohnung
zu vermieten
in verkehrsreicher
Straße in 3. Abt.,
Tel. 23087.

Wohnung
gute Lage, 1. Stz.
part., mit allem
Notwendigen, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Schöne Einge
3 1/2 Zim., Balkon,
Küche, 1. Bad,
1. Stz., in hellen,
sauberen Wohnhaus,
Erlaufe, 1. April
frei, monatl. Angab.
19 330. Angab. u.
d. 4246 Gellisch.

Zimmer
mit allem
Bedürfnis, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Wohnung
zu vermieten
in verkehrsreicher
Straße in 3. Abt.,
Tel. 23087.

Wohnung
gute Lage, 1. Stz.
part., mit allem
Notwendigen, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Schöne Einge
3 1/2 Zim., Balkon,
Küche, 1. Bad,
1. Stz., in hellen,
sauberen Wohnhaus,
Erlaufe, 1. April
frei, monatl. Angab.
19 330. Angab. u.
d. 4246 Gellisch.

Zimmer
mit allem
Bedürfnis, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.



Radio-Bastel-Artikel!
Lesen Sie die folgenden Preise und es geht Ihnen wie Herrn Schütze
Glimmer-Drehko 0.35 **0.50**
Luft-Drehko 1.30
Luft 3ch Drehko 1.90
Aggregat 5.00
Blockkondensatoren
Fast sämtl. Größen **0.15**
Einbau-Widerstände **0.15**
Postblocks 1 MF **0.25**
Do-X-Spule neueste Ausführung **2.50**
N.F. Trifo **2.10**
Antennenlitze 30 Mr **0.50**
Blitzautomat 0.80 **0.50**
Akku 6 Platten **3.65**
Anode 10 Volt **3.50**
Trotz dieser niedrigen Preise be-
raten wir außerdem unsere Kunden
b. Bau eines Rundfunk-Apparates.
Benutzen Sie dazu unsere
Sprechstunden täglich
von 4 bis 6 Uhr
Ihre Röhren prüfen wir
kostenlos!

Lehman-Möller
mit seiner
Radio-Spezial-Abteilung
Halle (S.), Schmeerstraße 1



Koch-Vorträge
über
NEUES
beim Kochen, Backen
Braten und Grillen im
Rüggensbüßky - Gefäßwand
am 1. 2. und 4. März
1934, nachm. 4 Uhr in
unseren Geschäfts-
räumen. Theoretische
Erklärungen werden
jederzeit gegeben!

Leonhard & Schlesinger
Unhaber Curt Leonhard
Halle

Wohnung
zu vermieten
in verkehrsreicher
Straße in 3. Abt.,
Tel. 23087.

Wohnung
gute Lage, 1. Stz.
part., mit allem
Notwendigen, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Schöne Einge
3 1/2 Zim., Balkon,
Küche, 1. Bad,
1. Stz., in hellen,
sauberen Wohnhaus,
Erlaufe, 1. April
frei, monatl. Angab.
19 330. Angab. u.
d. 4246 Gellisch.

Zimmer
mit allem
Bedürfnis, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Wohnung
zu vermieten
in verkehrsreicher
Straße in 3. Abt.,
Tel. 23087.

Wohnung
gute Lage, 1. Stz.
part., mit allem
Notwendigen, Bad,
Küche, elektr. Mi-
ni. u. zu un. Off. u.
d. 4248 Gellisch.

Schöne Einge
3 1/2 Zim., Balkon,
Küche, 1. Bad,
1. Stz., in hellen,
sauberen Wohnhaus,
Erlaufe, 1. April
frei, monatl. Angab.
19 330. Angab. u.
d. 4246 Gellisch.

Familien-Nachrichten

Statt Karlen.

Es ist mir nicht möglich, jedem Einzelnen für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem schweren Verluste meines lieben Mannes

Curt Wilhelm

zu danken. Ich spreche daher hiermit allen meinen herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor Langguth für seine trostreichen Worte, sowie Dank dem Krieger-Verein und Stahlnähr für das ehrenvolle Geleit.

In tiefer Trauer
Hedwig Wilhelm geb. Stephan
Stumsdorf, 23. 2. 34.

Achtung! Achtung!

Empfehle die Roßfleisch sow. sämtl. Sorten Wurstwaren in schmackhafter und sauberster Verarbeitung

Für Sonnabend

Prima Fohlenfleisch Johannes Thurm

Roß-Groß-Schlächtere
Halle (S.), Otto-Kühner-Str. 79
Telefon 265 18
und Stand auf dem Wochenmarkt

Kirchliche Nachrichten

Für den Sonntag Heimgärtner (Vollstr. 1934),
den 25. Februar 1934.

Die Kollekte ist bestimmt zur Verringerung der durch den Krieg hervorgerufenen persönlichen Noie sowie zur Fürsorge für die Kriegsgefangenen.

Mitbringer: Abendmahl (A), Bibelfunde (B), Kinder-gottesdienst (K).

H. 2. Frauen: 10 Halle (Zabellinger), Gefallenedenken, 18 Weidenhofgottesdienst, veranstaltet vom Stabteil (Zabellinger), Freitag, 11.45 (A) in der Kirche und im Heimgärtneralmshaus; Donnerstag 18 Hallensandbahn m. (K), Filar Vorber in der städt. Geringe An in Marientide 1 und 3; (A) im G. Vereinshaus, Mittelfr., hält in der Postzeit aus.

St. Ulrich: 10 Schm. Burghardt'scher Chor, 11.30 (A) Kirche, Sonntag, 11.30 (A) Marientide, Schöb. 12.30 (A) Ulrichs, Sonntag 20 Hallensandbahn, 11.30 (A) Marientide, 1. Janide.

St. Ulrich-Ch: 10 Hubmer (Kirchenchor Ulrich-Ch.), 11.30 (A) Hubmer.

St. Mari: 10 Keller, 11.30 (A) der Kirche, 17 Sonntag; Dienstag 20 (A) Keller, Zingungsmittel; Sonntag 20 Kirchenchor, Schmeerstr. 16.

Schöb: 845 Keller.

Schöb (Kirchenchor Gemeinde), 10 Lang, 18 Gabriel; Dienstag Bib. Besprechung im Gemeinhaus, Lang; Mittwoch Hallensandbahn im Gemeinhaus, Gabriel; Magdalena-Messe (Worburg); 10 stadtmitt. Gottesdienst, D. Zerstreuung.

Zeumert: Wegen Zahndekung geschlossen; Hebe-Stephanuskirche.

Erdehaus: 10 Soppe (Chor), 11.30 (A) Soppe, 18 Sonntag (A); Mittwoch 15 Wilhams-Säule, 18 Kirchenchor, 20 Kircheng., Gemeinhaus, 20 Männer-chor, Gemeinhaus (Widderber), Donnerstag 20 20 Hallensandbahn, Weinhof; Freitag 20 Trauensch., Gemeinhaus.

St. Georg: 10 Rablitz (H. u. K. u. C.), 17 Sonntag, 11.45 (A) in der Kirche, Wener; 11.45 (A) in der Kapelle, Sellmann; Montag 20 (A) Wener; Mittwoch 20 Hallensandbahn, Sellmann, 20 Trauensch. I im Gemeinhaus.

St. Georgen-Ed: 10 Sellmann, 11.30 (A) Giesele; Mittwoch 16 Ritterhunde; Donnerstag 16.15 Rab-hunde, 20 (A).

Wied-Ed: 10 Giesele.

Waldsied: 10 Adente, 11.30 (A), 17 Sonntag; Montag 20 Frankefeld (Waldsied); Mittwoch 20 kein Hallensandbahn; Donnerstag 20 (A) Sief.

Ziefenhaus: 10 Rieche; Mittwoch 20 20 Hallensandbahn, Rieche.

St. Johannes: 10 Sueling, 11.30 Ranten (A), 18 Sonntag (A), 18 Noad; Mittwoch 20 Noad (Hallensandbahn).

Zuther: 10 Waldrecht (Chorgesang), 11.30 (A) Noemer; Mittwoch 20 20 Hallensandbahn, Reich.

Zendurum: 11.45 (A) Zombi; Mittwoch 20 (A) Waldrecht.

Ev.-luth. Gemeinde, Magdalena-Kapelle: 16 Abend-mahlsgottesdienst, H. Braumann.

Stadtmitt: 20 Zerstreuung der Ortsgruppe Halle des Kriegerbundes, gr. Saal, Weidenplan 4; Programm 10 (A); Dienstag 20 (A) Weidenplan 4; Mittwoch 20 15 Gemeinere Versammlung des Christl. Vereins für Frauen und junge Mädchen, Weidenplan 4; Eintritt frei; Donnerstag 20 Heimgärtner beim gen. Chores, Weidenplan 4, 20 (A) Schmidtstraße 21; Sonnabend 20 15 Montreujamilienhunde, Weidenplan 4; Miess- und Biereigen; 10 Freieigengottesdienst.

St. Bartholomäus: 10 Sellwig, Chor (A), 11.45 (A) Braumann, 18 Noemer; Freitag 20 (A) Sellwig; Sonntag: 10 Gottesdienst, Gemeinhaus (Gefallen-gedenke), 11.45 (A) berde; Mittwoch 20 20 Hallensandbahn.

St. Petrus: 10 Heimgärtner, Sonntag, 11.15 (A) Sieger; 20 musikalische Feierhunde, Gefallenemitteln; Frendliche Stiftungen; 10 gr. Hausgottesdienst; jeden Sonnabend 19 Wochenstiftungs.

St. Martin: 20 musikalische Feierhunde, Gefallenemitteln; Frendliche Stiftungen; 10 gr. Hausgottesdienst; jeden Sonnabend 19 Wochenstiftungs.

St. Marien: 10 Gottesdienst, Abend, 10.30 (A) Memmendorfer Kirche; 10 Gottesdienst, 11 (A); Besieger Kirche; 9 Gottesdienst, 10 (A).

Waldberg: Am Volkstrauertag nur in Waldberg 6.30 Gottesdienst, 10 Uhr in der Waldberger Kapelle; Sonntag: 8.30 Gottesdienst.

Petersberg: 10.30 Gottesdienst.

Pietras: 10 Trauergottesdienst, Kirchenchor; Mittwoch 8.30 Gottesdienst, Abend, 10.30 (A) Waldberg; 10 Gebetsfeier, 11.15 (A) Stammisch; Kebeburg: 10 Volkstrauertag (Gottesdienst), P. 1. A. Kande, Halle, (A) fällt aus.

Schöb: 18 Gottesdienst, W. Schmeber.

Sagder: 9 Gottesdienst, W. Schmeber.

Schie: 14 Gottesdienst, W. Schmeber.

Schöb: Hebe Freitag 18 Hallensandbahn, W. Schmeber; Sonntag 11 Gottesdienst, W. Schmeber.

Von meinem

Sammel-Besteck

100 und Tüffel-Halle gestempelt

Muster „Petersberg“ u. „Ulmsruh“ kosten:

1 Eßlöffel	1.-
1 Teelöffel	0.60
1 Ekgabel	1.-
1 Ehmesser m. rostfr. Kling. 2.-	
1 Küchengabel m. Schneide 0.60	
1 Suppengabel	0.75
1 Gemüselöffel	4.-
1 Soßenlöffel	4.-
1 Aufschnittgabel	1.95
1 Butter- u. Käsebesteck 3.75	
1 Tortenheber	2.50
1 Kompottlöffel	2.60

Es hat also niemand nötig, von auswärtigen, hier nicht bekannten Firmen oder von Besteckreisenden und Nichtfachgeschäften zu kaufen.

Seit 48 Jahren

Juwelier Tittel

im Eck Schmeerstr. 12

Die größte Auswahl in hochmodernen, eleganten und praktischen

Strickkleidern

Marke Biele, Marke Kölsch, Marke Madeta und andere Marken finden Sie bekanntlich in dem Woll-u. Strickwaren-Spezialhaus

H. Schnee Nachfolger

Halle (Saale)
Große Steinsr. 84 - Brüderstr. 2

Reine Molkereibutter

Pfund 132 Pf., Stück 66 Pf.

Eier Stück 8 Pf.

Fleisch-Salat

von seltener Güte und Wohlgeschmack.

BUTTER KRAUSE

Sonntage Gemeindep.

Christliche Gemeinde, Liebenauer Str. 4: Sonntag 10 (A), 11.15 (A), 16.30 (A), 19.30 Jugend; Donnerstag 20 (A).

St. Marienkirche, Fränkische Stifftungen: Freitag Sonntag 10 Uhr, Kinder, 11 Uhr; Bibelf. Mittw. 20. Gemeinde glocken geläut. Christl. Frohn-Bühner-Tr. 30; Sonntag 9.30 Uhr (A), Sonnt. St. Marien (A) u. Bibelf., 16.30 Uhr (A), verli. Mittwoch 20 Uhr (A) u. Gebetsf. In der Weingärtnerstraße, Holzbergweg; Sonntag 11 Uhr (A).

Christlich-Religiöser Vereinigung (Christian Science Society) Kneum I, Universitätsring 21, Cing. Unterberg; Gottesdienst Sonntag 10 Uhr und Mittwoch 20 Uhr.

Katholischer Gottesdienst.

Rath Pfarrgemeinde St. Franziskus u. Elisabeth: Sonn- und Feiertags St. Meßen 6.30, 8, 9.30 und 10.45 Uhr; 18 Uhr Abendmahl.

Dauerwellen

billigste Preise
Zopf-Sieberr, nur Leipziger Straße 33

21 Sec.
Echolungs-Reisen

Reisen Sie mit! Es ist die schönste Zeit Ihres Lebens! Beratung kostenlos

LLOYDREISEBÜRO

Hermann Müller
Halle, Leipzigerstr. 20, Tel. 24422

August Thurm

Großschlächtere

Reils r. 10 ruf 26507

empfiehlt seine erstklassigen, ausgesuchten
Fleisch- u. Wurstwaren

Täglich frisch die beliebten warmen Würstchen

Motherei-Butter 66

1 Stück nur 66 Pf.

la Knoblauchwurst 64 Pf.

Schr sehr zart
Schweine-Schnitzel 84 Pf.

Gulasch nur 54 Pf.

Bratwurst
Pökelkamm
Kaßler Kamm 74 Pf.

A. Knäusel

Eutter, Wurst, Fleischwaren.

Qualität

ist das Wort und das Urteil, das die Hausfrau über diese Waren ausspricht

Preiswürdigkeit

sichert uns unseren Kundenstand, der uns reichlich befolge unserer arbl. Leistungen überzugen auch Sie sich davon:

Unsere Butterpreise:

Pfd. 1,36 od. 1,45 Pfd. 1,54

Unsere
Teebutter . . . Pfd. 1,58
ungezalzen. Eine Klasse frischer.

Feinster Limburger-Käse o. H. Stück 25 Pf. Feinst vollfett. dän. Condens-Käse Pfd. 88 Pf.

Feinst Flister-Käse o. H. Stück 26 Pf. Feinst vollfett. dän. Flister Käse 100 Pf.

Hammonia-Qualitäts-Kaffee

Pfd. 2,- Pfd. 2,20 Pfd. 2,40

Dauerwellen Ja!

aber nur im ältesten
Dauerwellen-Salon am Plage

Segner & Langrod

Bernstr. 230/40 Gr. Ulrichstr. 54

10 Worte als KLEINANZEIGE

in der „Saale-Zeitung“ kosten nur
60 Pfennige

ad durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ läßt sich bekanntlich alles an den Mann bringen. Für Dinge, die für Sie wertlos sind und die Ihnen nur Platz auf dem Boden und im Keller wegnehmen, gibt es oft noch interessanter. Ein paar Mark lassen sich aus vielen Sachen noch herauszuschlagen. Unterziehen Sie einmal Ihren Boden und Keller einer Prüfung und versuchen Sie, die für Sie wertlosen Gegenstände durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ zu verkaufen. Sie werden erstaunt sein, wie viel Interessenten sich noch dafür finden.

Unsere 2 gut. Tee-Spezialsorten:
In der verschönten Teekister
Hocheff. Feinste
ostriische Ceylon-
Mischung
25 g nur 25 Pf. 25 g nur 30 Pf.

3% Rabatt Hammonia

Gr. Ulrichstr. 47, Steinweg 11



Wie wird die Frühlingsmode?

Bleiben Plissee und Volants? Trägt man längere oder kürzere Röcke? Kommen breite Schultern aus der Mode? Antwort geben jetzt schon die

NEUEN ULLSTEIN MODEN - ALBEN

die soeben mit hunderten hübscher Modelle zum leichten Scher schneiden erschienen. Sie sind billiger als je: Damen-Album 1 M 20 (statt 1 M 35), Kinder-Album 90 Pf. (statt 1 M 10), Großes Album 1 M 50 (statt 1 M 80). Jedes Album hat einen Schnittmusterbogen mit 20 Modellen. Zu haben bei

HUTH HALLE